P r o t o k o l l

der 23. öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Wohnungswesen
der Bezirksverordnetenversammlung Steglitz-Zehlendorf von Berlin
am 11.01.2006

Beginn: 16:30 Uhr Ende: 18:04 Uhr

Anwesende: siehe Anwesenheitsliste

TOP 1 Bürgerfrageviertelstunde

Anfragen liegen nicht vor.

TOP 2 Protokolle

Das Protokoll der 22. Sitzung wird verteilt.

TOP 3 Tourismusprojekt (allgemeiner Stand)

Frau Schönherr (FB Wirtschaft) und Herr Redecke (Tourismusprojekt) geben einen Überblick über ihre Arbeit im Projekt „Regionale Tourismusentwicklung Steglitz-Zehlendorf". Sie berichten, dass die Öffentlichkeitsarbeit für das Projekt besondere Bedeutung besitzt, weil sie keinen Werbetext für ihre Aktionen und Produkte haben, also auf PR angewiesen sind. Eine dauernde Wirkung durch regelmäßige Publikation erreichen der monatlich neu verfasste Newsletter, der als E-Mail-Anhang an derzeit ca. 180 Empfänger, hauptsächlich in Steglitz-Zehlendorf, versandt wird, sowie Pressemitteilungen, die möglichst genau auf die jeweiligen Empfänger zugeschnitten werden. Damit wird z.B. Rücksicht genommen auf die Erscheinungsweise der Zeitungen (täglich, wöchentlich, monatlich usw.), auf Unterschiede in Anspruchsniveau und Interesse sowie darauf, dass die Leser nicht nur informiert, sondern auch unterhalten werden wollten.

Der Versand der Pressemitteilungen erfolgt per E-Mail-Anlage, um den Journalisten die Bearbeitung zu erleichtern. Der Newsletter wird als PDF-Datei verschickt, um Änderungen zu verhindern. Die Pressemitteilungen und in Zukunft auch der Newsletter werden zusätzlich auf der Website veröffentlicht: www.tourismus-steglitz-zehlendorf.de

Das Event „Lange Nacht des Sommers, Lichter und Klänge“ (24. -26.6.2005) wurde, außer durch Plakatierung, ausschließlich durch PR beworben; Presseveranstaltung mit BzStR Laschinsky und mehreren Künstlern auf dem Fregattennachbau „Royal Louise“ in unmittelbarer Nähe des Eventraums.

Auch der 2004 erschienene „Kulturhistorischer Begleiter Steglitz-Zehlendorf“ wurde fast ausschließlich durch eine spezielle Presseveranstaltung, eine Anzahl Pressemittelungen sowie durch möglichst häufige Erwähnungen in Rundschreiben etc., Verteilung an Multiplikatoren und Auslage bei Veranstaltungen erfolgreich beworben. Ähnlich soll bei dem inzwischen fertig gestellten Buch vorgegangen werden „Die schöne Tour... ein schönes Stück Berlin Südwest erfahren“.
Beide Publikationen tragen ihrerseits zur Öffentlichkeitsarbeit im Sinne der Tourismusentwicklung bei wie auch die Broschüren „Zwölfmal Berlin“ der Berlin Tourismus Marketing GmbH, von denen die erste „Unterwegs in Berlins Bezirken“ seit 2004 vorliegt und die zweite „Sportlich unterwegs in Berlins Bezirken“ vor kurzem erschienen ist. Damit ist ein PR-Schwerpunkt im neuen Jahr 2006 angegeben, auch für Steglitz-Zehlendorf: „Berlin Südwest ist in Bewegung!“

Dies muss auch für die Zukunft gelten, damit unser Bezirk kraft seiner besonderen Attraktion immer stärker vom Berlin-Tourismus profitiert. Daher muss die touristische Öffentlichkeitsarbeit nachhaltig fortgesetzt werden, denn PR wirkt nur durch Stetigkeit und Konsequenz. Dies zeigt auch für wachsende Resonanz, welche die Pressearbeit bei den Firmen und Institutionen findet. Sie alle erwarten, dass unsere Bemühungen nachhaltig fortgesetzt werden.

Auf die Frage von BV Rolle zum Stand der Hotelroute berichtet BzStR Laschinsky**,** dass es eine Umfrage mit Vertretern der Hotellerie in unserem Bezirk gegeben hat, die Interesse für ein solches Leitsystem in Steglitz-Zehlendorf gezeigt haben. 44 Beherbergungsbetriebe wurden von dem Beschluss der BVV unterrichtet; 19 Betriebe haben ein grundsätzliches Interesse bekundet. Eine konkrete Routenplanung wird nun erarbeitet. Vorgesehen sind allgemeine wegweisende Schilder „Hotelroute Südwest“ und an den Verteilungspunkten Einzelschilder, die auf den jeweiligen Beherbergungsbetrieb hinweisen.

Aufgrund der danach notwendigen Kostenermittlungen, endgültigen Vereinbarungen zur Kostenübernahme, der Ausschreibungen und Montage der Schilder wird die Einführung der Hotelroute bis zum Start der Fußball-Weltmeisterschaft in Berlin Anfang Juni 2006 abgeschlossen sein.

TOP 4 Anträge

TOP 1 Handelsstruktur Schloßstraße
Drucksache: 1803 / II – GRÜNE-Fraktion

Wegen Beratungsbedarf wird der Antrag vertagt.

TOP 4.2 Lebensmittelversorgung in der Thermometersiedlung
Drucksache: 1820 / II – CDU-Fraktion

BV Rolle begründet den Antrag und berichtet, dass seine Fraktion von den Genossenschaften der Werkstätten für Behinderte gehört habe, das diese sehr erfolgreich in einer Großsiedlung in Hamburg einen Supermarkt betreiben, indem sie behinderten Menschen ermöglichen, außerhalb von Werkstätten zu arbeiten, um somit wieder mehr in die Gesellschaft integriert zu werden. Diese Genossenschaft hat System entwickelt, das von anderen behinderten Werkstätten übernommen werden kann. Dieses System beinhaltet eine Wirtschaftlichkeitsprüfung. Die GSW wurde bereits von diesem Vorhaben in Kenntnis gesetzt und zeigten hierzu ihr Interesse.

BV Rolle bittet um Prüfung durch das Bezirksamt, ob es Behindertenwerkstätten gibt, die sich vorstellen könnten, in diesem System mit Behinderten zusammen in diesem besonders problematischen Umfeld, der Thermometersiedlung, ein solches Projekt durchzuführen.

Die Fraktionen stimmen einer Prüfung durch das Bezirksamt zu.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 5 Bericht aus dem Bezirksamt

BzStR Laschinsky berichtet über

- die vom Bundeswirtschaftsministerium geplante Neuordnung des Gaststättenrechts mit folgenden wichtigen Bestandteilen:
  - Regelung des Gaststättenrechts in einem einzigen Paragraphen der Gewerbeordnung
  - Auflösung von personen- und raumbezogenen Kriterien (räumliche Anforderungen werden nur noch im späteren bauaufsichtlichen Verfahren gestellt)
  - Gaststätten werden nur noch überwachungsbedürftiges Gewerbe und erläutert die Problematik an einem Diskotheken-Beispiel

- die Absicht der Senatsgesundheitsverwaltung, das Gesundheitsdienstgesetz zu novellieren mit deutlichen Aussagen einer nachrangigen sozialkompensatorischen Ausrichtung des gesamten ÖGD, was den zumeist durch Europarecht geregelten Aufgabenbestand der Veterinär- und Lebensmittelaufsichtsämter nicht gerecht wird; deshalb plädieren alle Berliner Amtstierärzte für eine Herausnahme aus dem ÖGD und Aufgabenregelung in einem einschlägigen Gesetz;

- den Eingang einer weiteren, für die Jugendverkehrsschulen und den Schülerlotsendienst zweckbestimmten Spende der Gesellschaft für Verkehrsrecht e.V. über 6.500 €;

- den Stand der Kosten- und Leistungsrechnung des Wirtschaftsamtes zum Ende November 2005 und geht dabei besonders ein auf

  - Produkt 76 844 mit 958 Gewerbezulassungen
  - Produkt 76 801 mit 6.569 ausgestellten Gewerbebescheinigungen
  - Produkt 79 103 mit 1.439 Wirtschaftsberatungen
  - Produkt 78 345 mit 17.730 Marktständen (= 135 Stände /Markttag);

- die Arbeitsergebnisse des Job-Center Steglitz-Zehlendorf.

TOP 6 Verschiedenes

Auf die Frage von BV Rolle, dass der Markt am Kranoldplatz durch einen Fahrrad-weg verkleinert werden soll, antwortet BzStR Laschinsky, dass das Verfahren bei der Abt. Stadtplanung ansässig ist und Ergebnisse ihm nicht bekannt sind.

Vorsitzender: BV Müller
Schriftführer: BV Kühnast
Protokoll: Reyer 02.03.06